

Mittwoch, den 6. Oktober 1880.

(4156—1)

Nr. 8641.

Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht Laibach als Pressgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 224 der in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 30. September 1880 auf der zweiten Seite in der ersten, zweiten und dritten Spalte abgedruckten Correspondenz unter der Aufschrift „Iz Medvod (Ali še ne bomo imeli miru?)“, beginnend mit „Ker zavoljo“ und endend mit „bo to zamerjal“, begründe den Thatbestand des Vergehens nach Art. VIII des Gesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 8 R. G. Bl. für 1863.

Es werde demnach zufolge §§ 489 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 224 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 30. September 1880 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. für 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Satzes der beanstandeten Correspondenz erkannt.

Laibach, am 2. Oktober 1880.

(4144—1)

Nr. 6882.

Berlautbarung.

Der Herr Minister für Cultus und Unterricht hat im Einvernehmen mit dem Herrn Minister des Innern die Vereinigung von zwei für angehende Aerzte mit slovenischer Sprachkenntnis bestimmten Staatsstipendien à 252 fl. zu Einem Stipendium Medicin mit slovenischer Sprachkenntnis die Möglichkeit zu geben, sich zu einem Operateur für den Dienst im Herzogthume Krain auszubilden, genehmigt.

Dieses aus den nunmehr erledigten zwei Stipendien à 252 fl. gebildete Stipendium wird hiemit für die Dauer von zwei (2) Studienjahren 1880/81 und 1881/82 ausgeschrieben.

Die Verleihung ist dem hohen k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht vorbehalten.

Bewerber um dieses Stipendium haben ihre Prüfungzeugnisse, dem Nachweise über die abgelegten gesamten Heilkunde an einer inländischen Universität, dann mit dem Nachweise über die Kenntnis der slovenischen Sprache und mit der Erklärung, daß sie nach vollendeter zweijähriger Ausbildung sich der Ausübung der Operateurpraxis in Krain widmen werden, versehenen Gesuche im Wege der politischen Behörde ihres Aufenthaltes

bis Ende Oktober d. J. anher zu überreichen.

Laibach, am 22. September 1880.

k. k. Landesregierung für Krain.

(4111—2)

Nr. 485.

Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule zu Michelsteden ist die Lehrerstelle mit dem Gehalte jährlicher 450 fl. und mit dem Genuße der Naturalwohnung in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Lehrerstelle wollen ihre gehörig documentierten Gesuche

bis 18. Oktober l. J. im vorgeschriebenen Wege anher überreichen.

k. k. Bezirksschulrath Krainburg, am 1sten Oktober 1880.

(4118—2)

Nr. 3085.

Aushilfsdiener-Stelle.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird auf längere Dauer ein Aushilfsdiener gegen ein Taggeld von 80 kr. aufgenommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche mit Nachweisung ihrer bisherigen Verwendung sowie der vollen Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache

bis 16. Oktober 1880

hieramts einzubringen.

Laibach, am 2. Oktober 1880.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(4117—2)

Nr. 805.

Oberlehrerstelle.

An der zweiklassigen Volksschule in Alttag im Schulbezirke Gottschee ist die Oberlehrerstelle mit dem Jahresgehälter von 500 fl., der Functionszulage von 50 fl. und der Naturalwohnung sogleich zu besetzen.

Mit den Befähigungs- und bisherigen Dienstesdocumenten belegte Gesuche um diese Stelle sind im vorgeschriebenen Wege längstens

bis 20. Oktober l. J.

beim gefertigten k. k. Bezirksschulrath einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Gottschee, am 29. September 1880.

(4059—2)

Nr. 3866.

Diurnistenstelle.

Ein Diurnist gegen das Taggeld von 85 kr. bis 1 fl. findet sogleich dauernde Aufnahme.

Gesuche unbescholtener Bewerber sind bis

14. Oktober l. J.

hiergerichts mündlich oder schriftlich anzubringen.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 29. September 1880.

(4113—3)

Nr. 2432.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß werden zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die

Steuergemeinde in Staridwor die Localerhebungen

auf den 10. Oktober 1880,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

Laß, am 2. September 1880.

(4154—1)

Nr. 10,027.

Kundmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Poitsch wird bekannt gemacht, daß die Erhebungen behufs

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Sibersche

am 12. Oktober 1880,

vormittags 9 Uhr, hieramts beginnen und die darauf folgenden Tage fortgesetzt werden, wozu alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Poitsch, am 30. September 1880.

(4139—2)

Nr. 4984.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird hiemit bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebungen zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Östere

auf den

11. Oktober 1880,

vormittags 8 Uhr, und die darauf folgenden Tage in der Gerichtskanzlei festgesetzt worden ist.

Es haben daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, vom obigen Tage ab sich in der Gerichtskanzlei einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 2ten Oktober 1880.

(4127—2)

Nr. 5943.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gegeben, daß auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1874, Landesgesetzblatt V. Nr. 12, mit den Localerhebungen zur

Anlegung der neuen Grundbücher der Catastralgemeinde Loka

am 11. Oktober 1880,

vormittags um 8 Uhr hiergerichts, begonnen werden wird.

Es ergeht nun an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage ab beim k. k. Bezirksgerichte in Tschernembl zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 2ten Oktober 1880.

Oznanilo.

St. 5943.

Na znanje se daje, da se bodo na podlagi deželne postave od 25. sušca 1874, d. z. V. št. 12, pričele poizvedbe za napravo novih zemljiških knjig za

katastersko občino Loka

dné 11. oktobra 1880

ob 8 uri dopoldne v pisarni tukaj in da smejo priti vse osebe, kterim je iz pravnih zadev mar, da se poizvedó posestne razmere in da smejo povedati to, kar je pripravljeno za pojasnenje i varovanje njih pravic.

C. kr. okrajna sodnija Černomeljska, dné 2. oktobra 1880.

(4069—2)

Nr. 5547.

Licitation.

Am 14. Oktober d. J.,

nachmittags 2 Uhr, werden in der Steueramtskanzlei in Sittich die Herstellungsarbeiten an dem pfarrlichen Wirtschaftsgebäude in Sittich, welche mit 1159 fl. 18 kr. veranschlagt sind, an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Der Ersteher ist verpflichtet, daß seitens der Forstverwaltung der Religionsfondsdomäne Sittich bereits vorbereitete Bauholz um den Einheitspreis des Kostenvoranschlags zu übernehmen, die Arbeiten sofort in Angriff zu nehmen und fertig zu stellen und eine 10proc. Caution zu leisten.

Die Licitationsbedingungen können gleich dem Kostenvoranschlag und Bauplan hieramts eingesehen werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Pittai, am 27. September 1880.

Der k. k. Bezirkshauptmann: Besteneš m. p.

(3762—1)

Nr. 6328.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (nom. des h. k. f. f. Avaras) wird die mit dem Bescheide vom 5. Juni 1879, Z. 5499, bewilligte und sohin sistierte exec. Feilbietung der dem Anton Rozanc von Zirkniz Hs.-Nr. 33 gehörigen, gerichtlich auf 2610 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 325 ad Haasberg wegen schuldigen 89 fl. 6 kr. f. A. reassumando auf den

21. Oktober,
20. November und
22. Dezember 1880,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 2ten August 1880.

(4079—1)

Nr. 2600.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Turl von Schwörz Nr. 26 die exec. Versteigerung der dem Johann Erbida von Wisaj gehörigen, gerichtlich auf 2835 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 350 ad Herrschaft Seisenberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober,
die zweite auf den

22. November
und die dritte auf den

23. Dezember 1880,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Seisenberg, am 20. August 1880.

(4080—1)

Nr. 2887.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Hoge von Neulag die exec. Versteigerung der dem Franz Pappe von Prevole gehörigen, gerichtlich auf 1745 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 6 1/2 ad Pfarrgilt Weizelburg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. Oktober,
die zweite auf den

23. November
und die dritte auf den

23. Dezember 1880,
jedesmal vormittags von 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Seisenberg, am 8. September 1880.

(3732—1)

Nr. 6268.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Herrn Franz Scherko von Zirkniz wird die mit dem Bescheide vom 15. März 1870, Z. 1195, auf den 28. Juli, 27. August und 27sten September 1870 angeordnet gewesene und sohin sistierte exec. Feilbietung der dem Anton Petric von Zirkniz gehörigen, gerichtlich auf 604 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 664/1 ad Haasberg wegen schuldigen 200 fl. f. A. reassumando auf den

14. Oktober,
17. November und
15. Dezember 1880,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 29sten Juli 1880.

(4006)

Nr. 1840.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann C. Röger von Laibach (als Rechtsnachfolger des Franz Mally von Neumarkt) die executive Versteigerung der dem Anton Baljavec von Swirtschach gehörigen, gerichtlich auf 4960 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 258 ad Radmannsdorf, Einl.-Nr. 472, wegen fruchtlosen Verstreichens der ersten Feilbietung bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die zweite auf den

27. Oktober
und die dritte auf den

29. November 1880,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Neumarkt, am 23. September 1880.

(3750—1)

Nr. 6192.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Gregor Stritof von Planina die executive Versteigerung der dem Johann Milave von Mauriz Hs.-Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 1875 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 215 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

14. Oktober,
die zweite auf den

17. November
und die dritte auf den

15. Dezember 1880,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 29sten Juli 1880.

(3966—1)

Nr. 5008.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen der Anna Zelistar (durch Dr. v. Wurzbach) wird die exec. Versteigerung der der Katharina Zelistar von Schönbrunn gehörigen Realität fol. 17, Band II ad Vilschitzgraz im Schätzwerte pr. 2075 fl. mit drei Terminen auf den

22. Oktober,
20. November und
22. Dezember 1880,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird.

Badium 10 Procent. Vicitationsbedingungen, Schätzungsprotokoll und Grundbuchsextract liegen hier zur Einsicht auf.

R. t. Bezirksgericht Oberlaibach, am 19. August 1880.

(3741—1)

Nr. 7322.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der mindj. Josef Mazi'schen Erben von Zirkniz (durch die Vormünder Johanna und Martin Petric von Tschenuz, vertreten durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) wird die mit dem Bescheide vom 3. Juni 1880, Z. 4766, auf den 28. Juli, 28. August und 29sten September 1880 angeordnet gewesene exec. Feilbietung der dem Josef Dragolic von Zirkniz gehörigen, gerichtlich auf 830 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 428 ad Haasberg wegen schuldigen 290 fl. 33 kr. f. A. auf den

21. Oktober,
20. November und
22. Dezember 1880,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 6ten August 1880.

(3748—1)

Nr. 6989.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der mindj. Josef Mazi'schen Erben von Zirkniz (durch die Vormünder Johanna und Martin Petric von Tschenuz, vertreten durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) wird die mit dem Bescheide vom 27. März 1880, Z. 3118, auf den 14. Juli 1880 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Stof von Niederdorf Hs.-Nr. 37 gehörigen, gerichtlich auf 2130 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 2 1/2 ad Sitticher Karstergilt wegen schuldigen 67 fl. 56 kr. f. A. auf den

21. Oktober 1880,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 6ten August 1880.

(3763—1)

Nr. 7838.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach wird die mit dem Bescheide vom 10. September 1879, Z. 7200, auf den 24. Dezember 1879 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Petkovsek von Medvedjebrdo Hs.-Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 1591 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 607, Urb.-Nr. 225, Einl.-Nr. 261 ad Voitsch wegen schuldigen 525 fl. f. A. reassumando auf den

28. Oktober 1880,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 9ten August 1880.

(3764—1)

Nr. 7887.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach wird die mit dem Bescheide vom 22. Mai 1879, Z. 3959, auf den 4. September 1879 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Wege von Brod Hs.-Nr. 110 gehörigen, gerichtlich auf 5821 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 103, Urb.-Nr. 53 ad Herrschaft Voitsch wegen schuldigen 400 fl. f. A. reassumando auf den

28. Oktober 1880,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 8ten August 1880.

(4094—1)

Nr. 9310.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld die exec. Versteigerung der dem Franz Bojic von Wertice gehörigen, gerichtlich auf 475 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 4/1 ad Straßfeld bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

30. Oktober,
die zweite auf den

1. Dezember 1880
und die dritte auf den

8. Jänner 1881,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Gurkfeld, am 31. August 1880.

(3927—1)

Nr. 8700.

Erinnerung

an die allfälligen Präbendenten auf die Realität Dom.-Urb.-Nr. 18 ad Gut Oberadelsstein.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld werden die allfälligen Präbendenten auf die Realität Dom.-Urb.-Nr. 18 ad Gut Oberadelsstein hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Germ von Unterradelsstein (durch Herrn Dr. Roceli) die Klage pet. Ersetzung obiger Realität hiergerichts eingebracht, und wird die Tagsetzung hiefür auf den

22. Oktober 1880,
vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beteiligten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Michael Duh von Brezovo als Curator ad actum bestellt.

Die Gellagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen und diesem oder andern Sachwalter bestellen und die zu richte namhaft machen, überhaupt und die zu nungsmäßigen Wege einschreiten und die ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtschritte mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Gellagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe an dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. t. Bezirksgericht Gurkfeld, am 23. August 1880.

Jg. v. Kleinmann & Fed. Bamberg

Buchhandlung,

Laibach, Congressplatz Nr. 2,

hält

(3783) 13—12

vollständiges Lager sämtlicher

in den hiesigen Lehranstalten, insbesondere der k. k. Oberrealschule, dem Obergymnasium und den Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten, den Privatinstituten, wie den Volks- und Bürgerschulen eingeführten

Schulbücher

in neuesten Auflagen, geheftet und in dauerhaften Schuleinbänden und empfiehlt dieselben zu billigsten Preisen.

Die Verzeichnisse der eingeführten Lehrbücher werden gratis verabfolgt.

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstö- rung, heilt nach einer in unglücklichen Fällen best- bekannten, ganz neuen Methode

Dr. Hartmann,

Witzleben der med. Facultät, Ord.-Rath nicht mehr Habsburgergasse, sondern Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11. Aus Gouttaufschlägen, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bliesucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, Mannesschwäche, Syphilis und Geschwüre aller Art. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingeliefert. (3447) 12

Nr. 8427.

Erinnerung

an Stefan Schöber von Lage Nr. 1, resp. dessen allfällige Erben und Rechts- nachfolger (durch den bestellten Curator ad actum).

Von dem k. k. Bezirksgerichte Möl- ling wird dem Stefan Schöber von Lage Nr. 1, resp. dessen allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern (durch den bestellten Curator ad actum), hiemit erinnert:

Es haben wider sie bei diesem Ge- richte Johann Schöber von Lage Nr. 1 3. 8427, pcto. & Sigung der Eigenthums- 177 ad die Realität sub Rectf.-Nr. über die Herrschaft Wind überreicht, wo- 20. November 1880 angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Gellag- ten diesem Gerichte unbekannt ist und die- abwesend sind, so hat man zu deren Ver- tretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Stefan Rauch von Preloge als Cura- tor ad actum bestellt.

Die Gellagten werden hievon zu dem zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem ordnungsmäßigen Wege einschreiten und Schritte einleiten können, widrigens diese nach den Bestimmungen der Gerichts- ordnung verhandelt werde und die Ge- lagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Cu- rator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Mölling, am 1. September 1880.



Die auf Grund des Gutachtens des h. k. k. Landes- sanitätsrathes von der h. k. k. Statthalterei concessionierten

Mariazeller Magentropfen

sind ein vortrefflich wirkendes Mittel bei allen Krankheiten des Magens und unübertroffen bei Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, übelriechendem Athem, Blähungen, saurem Aufstossen, Kolik, Magenkatarrh, Sodbrennen, Bil- dung von Sand und Gries, übermässiger Schleim- production, Gelbsucht, Ekel und Erbrechen, Kopf- schmerz (falls er vom Magen herrührt), Magenkrampf, Hartleibigkeit oder Verstopfung, Ueberladung des Magens mit Speisen und Getränken, Wärmern, Milz-, Leber- und Hämorrhoidalleiden.

Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 kr.

Echt zu haben in Laibach in den Apotheken der Herren G. Piccoli, Wienerstrasse, Josef Svoboda, Preschernplatz, und Julius v. Trnkóczy, Rathhausplatz; Görz: Apotheker A. de Gironcoli; Haidenschaft: Apo- theker Mich. Guglielmo, sowie in der Apotheke des Herrn Dom. Rizzoli in Rudolfsdorf.

Warnung! Da in letzterer Zeit unser Erzeugnis nachgeahmt und gefälscht wird, ersuchen wir, selbes blos aus einem der obengenannten Depôts zu beziehen, hauptsächlich jedoch auf folgende Kennzeichen der Echtheit zu achten: Auf dem Glase müssen die Worte: „Echte Mariazeller Magen- tropfen — Arady & Dostal — Apotheker“ — aufgeprägt sein, die Flasche muss mit unserem Originalsigel gesiegelt sein, auf der Gebrauchsanweisung sowohl wie auf der mit dem Bildnisse der heiligen Muttergottes von Mariazell versehenen Emballage muss sich der Abdruck unserer gerichtlich hinterlegten Schutzmarke neben dem Bildnisse befinden, die Emballage selbst muss mit unserer Schutz- marke verschlossen sein. Erzeugnisse ähnlichen oder gleichen Namens, die diese Merkmale der Echtheit nicht tragen, sind als Fälschungen zurückzuweisen, und bitten wir, uns derlei Fälle behufs gerichtlicher Abstrafung der Fälscher und Verschleisser sofort anzuzeigen.

Centralversand: Apotheke „zum Schutzengel“, C. Brady, Kremsier.

(3928—2)

Nr. 8701.

Erinnerung

an Anton Zeleznik und dessen allfäl- lige Erben, unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurk- feld wird dem Anton Zeleznik und dessen allfälligen Erben, unbekannten Aufenthal- tes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Josef Gern von Unterradelstein (durch Herrn Dr. Roceli) die Klage pcto. Ertigung der Realität Berg-Nr. 392 ad Gut Oberradelstein hiergerichts eingebracht, und wird die Tagung hiefür auf den 22. Oktober 1880, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Gellagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Michael Duh von Brezovo als Curator ad ac- tum bestellt.

Der Gellagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungs- mässigen Wege einschreite und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache

mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung ver- handelt werden und der Gellagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 23sten August 1880.

(3998—1)

Nr. 5192.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer- amtes (nom. des h. k. k. Aeras) die mit dem Bescheide vom 19. Dezember 1879, 3. 7436, bewilligte und mit dem Be- scheide vom 30. März 1880, 3. 1753, mit dem Reassumierungsrechte fästerte dritte Feilbietung der Realität des An- dreas Modic jun. von Videm Ps.-Nr. 25, sub Grundbucheinlage Nr. 39 der Ca- lastralgemeinde Videm neuerlich auf den 21. Oktober 1880, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen An- hange angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 13. September 1880.

Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Ruschar von Laibach (durch Herrn Dr. Sajovic) die executive Feilbietung der den Eheleuten Johann und Maria Guardia, Mehlhändler zu Laibach, ge- hörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 274 fl. 45 kr. ge- schätzten Fahrnisse, als diverse Mö- bel, Gewölbeinrichtungsgegenstände, Mehl etc., bewilliget und hiez zu zwei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

11. Oktober und die zweite auf den

26. Oktober 1880, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in der Wohnung der Executen in Laibach, Elefantengasse, Bucar'sches Haus, mit dem Beisatz angeordnet worden, dass die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 18. September 1880.

(4120—1)

Nr. 6429.

Executive Fahrnisver- steigerung.

Vom k. k. Landes- als Handels- gerichte zu Laibach wird hiemit be- kannt gemacht:

Es seien zur Vornahme der mit dem Bescheide des k. k. Landes- als Handelsgerichtes in Linz ddto. 9ten September 1880, 3. 10,193, be- willigten executiven Feilbietung der dem Herrn Karl Tüll, Papierhändler in Laibach, gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten und gerichtlich auf 156 fl. geschätzten Fahrnisse, als diverse Möbel, Spiegel und Bilder, zwei Feil- bietungs-Tagungen, die erste auf den

11. Oktober und die zweite auf den

25. Oktober 1880, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in der Wohnung des Executen zu Laibach mit dem Bei- satze angeordnet worden, dass die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs- wert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Laibach, am 21. September 1880.

(4149—1)

Nr. 4474.

Zweite exec. Feilbietung.

Zur ersten auf den 17. September l. J. angeordnet gewesenen executiven Feil- bietung der Bartholmä Bedar'schen Realität Urb.-Nr. 237 ad Müntendorf sind Kauflustige nicht erschienen, weshalb zu der mit Bescheid vom 20. September 1880, 3. 3549,

auf den 18. Oktober 1880 angeordneten zweiten executiven Real- feilbietung mit dem früheren Anhang geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 20sten September 1880.

Offene Stellen für Sattler, Schneider und
Arbeitsburschen: Schmale Gasse Nr. 4.

Circus Krembs & Co. am Kaiser-Josef-Platz.

Heute Mittwoch, den 6. Oktober 1880,
große Vorstellung

mit neuem Programm.
Anfang 7 Uhr. Jeden folgenden Tag
Vorstellung. (4155)
Samstag um halb 5 Uhr: Kindervorstellung.
Unterricht im Reiten wird erteilt.

Es werden Lehrlinge von 14 bis 18
Jahren für den Circus zu Pantomimen
und Ballett aufgenommen; zu melden:
Schmale Gasse Nr. 4.

Grundmachung.

Die geehrten p. t. Kundschäften werden
freundlichst ersucht, ihre Waren, die zum Färben
übergeben worden sind, **längstens bis 9ten
Oktober** abzuholen, indem ich am 10ten von
Laibach abreife. (4147) 2-2

Hochachtungsvoll ergebenster
Johann Prohner,
Färber.

Ein verheirateter, kinderloser

Gärtner,

der in allen Theilen der Gärtnerei gut bewan-
dert ist, auch als Oekonom verwendbar, sucht
hier oder auf einem Gute dauernde Stelle. —
Antritt kann sofort erfolgen.

Näheres in Franz Müllers Annoncen-
Bureau in Laibach. (4046) 2-2

Tinctura Rhei, Comp. vulgo

Franz'sche Essenz,

zubereitet von

Gabriel Piccoli,

Apotheker „zum Engel“

in Laibach, Wienerstraße.

Diese Tinctur, aus vegetabilischen Sub-
stanzen zusammengefasst, mit welcher sich
bereits viele tausende Menschen zu ihrer
Gesundheit verschaffen haben, wie aus den
Dankschreiben, die ihrem Erzeuger zu-
kommen, ersichtlich ist, dankt ihrer Wirkung
die Popularität, die sie sich erworben hat.
Sie heilt die Krankheiten des Magens und
Unterleibes: Kolik, Krämpfe, das gastrische
und Wechselstieber, Leibverstopfung, Hä-
morrhoiden, Gelbsucht u. c. u., welche, nicht
zeitig curirt, tödtlich werden können.

Preis einer Flasche 10 kr. ö. W.

Bestellungen sind nur an den
Erzeuger: Gabriel Piccoli, Apotheker
„zum Engel“ in Laibach, Wienerstraße, zu
richten, welche prompt gegen Nachnahme
effectuirt werden. (4067) 25-1

BÖRSE- Operationen

mit Gewinn,
und zwar: a) bei bloß beschränktem Verlust
(Prämie 10 bis 30 fl. für 5000 fl.
Effecten à la hausse oder baisse);
b) ob nun die Course steigen oder
fallen (Stellage); c) bei Depot-
behalt, bis die Effecten mit
Nutzen realisierbar. Speculationskäufe prompt
und discret. Confortial-Geschäfte (bloß 20 bis
50 fl. Deckung für 1000 fl. Effecten). Provision
nur 50 fr.

Keine Bardeckung erforderlich.
Constante Beforgung aller Provinzbestel-
lungen sowie aller ins Wechsel-Geschäft
einschlagenden Aufträge.

Auskünfte und Informationen werden
sachgemäß, kostenfrei in der (3614) 30-14

Bankhaus „Leitha“

Halmay & Widner, erteilt.

Wien, Seidenschuß Nr. 1, I. Stof.

Speisen- und Getränke-Tarife

für Gastwirte,

elegant ausgestattet, stets vorräthig

bei

lg. v. Kleinmayr & F. Bamberg.

Ein geprüfter

Förster,

der sich über seine bisherige Verwendung mit
den besten Zeugnissen ausweisen kann, sucht eine
seinen Kenntnissen entsprechende Anstellung.
Näheres aus Gefälligkeit in der Admini-
stration dieses Blattes. (4116) 3-2

Ein hübsches (4158) 3-1

Reitpferd

(Madauer) wird unter günstigen Bedingungen
zu verkaufen gesucht bis 14. d. M. Täglich
zu sehen in Krainburg Haus-Nr. 24.

Alle Arten (2236) 34

Möbel,

von den einfachsten bis zu den elegantesten,
ganze Einrichtungen

von Wohnungen, Hotels, Bädern u.
Decorationen jeder Art

und alle sonstigen einschlägigen Arbeiten
liefert zu billigsten Preisen

Fr. Doberlet,

Tapezierer- und Möbelgeschäft,
Laibach, Franciscanergasse Nr. 14.

Chiococa-Liqueur

(Liquor Chioceae fortificans).

Wissenschaftlich geprüft, erprobt und von
Celebritäten empfohlen als vortrefflich be-
währtes, absolut unschädliches diätetisches
Mittel (2892) 12-12

speciell zur schnellen und angenehmen
**Belebung, Erweckung und Kräfti-
gung der geschwächten und erschla-
ften Manneskraft,**

**Stärkung der Nerven und ihrer Span-
kraft,** überraschend in seiner wohlthätig
belebenden, begeisternden und aufmun-
ternden Wirkung. Ist zugleich ein vor-
zügliches Universalmittel besonders bei
schlechter oder gestörter Verdauung, Appe-
titlosigkeit, Magenkatarrh, Krampf, Kolik,
Bredireiz, Sodbrennen, Diarrhöe, Kopf-
schmerz, Bleich- und Gelbsucht, Leber-,
Milz-, Nieren-, Gicht-, Rheuma- und
Hämorrhoidal-leiden. Alle diese Zustände
werden bei Gebrauch dieses Chioceca-Li-
queurs schnellstens und sicher behoben,
womit durch deren Beseitigung folgerichtig
auch das höchste und kräftigste Alter er-
reicht wird. Uebertrifft an Geschmack die
feinsten Tafelliqueure. Unzählige Anerken-
nungs- und Dankschreiben von Autoritäten
über die Vorzüglichkeit dieses Chioceca-
Liqueurs liegen zur gefälligen Einsicht
vor. Preise per Orig.-Bouteille sammt ge-
nauer Gebrauchsanweisung in sechs Spra-
chen fl. 3 ö. W. Bad- u. Postspesen 20 fr.

Haupterzeugungs- und Versanddepot:

D. C. Chiodi, Apoth. „zum Schutengel“,
Wien, Währing, Herrenstraße Nr. 26 (wo-
hin alle brieflichen Bestellungen zu richten
sind). **Filialdepot:** Josef Weiß, Apo-
thek. „zum Mohren“, I. Luchlauben.

Peit: Jos. v. Törst, Apoth.; **Trieft:**
Foraboschi, Apoth. al Camello; **Prag:**
Jos. Fürst, Apoth.; **Lemberg:** S. Weizer,
Apoth., sowie in allen renommierten Apo-
theken des In- und Auslandes.

Zwei (4042) 6-5

5jährige braune Stuten

ungarischer Rasse, gute Geher, gesund und
fehlerfrei, 15 1/4 Faust groß, sind wegen Abreise
zu verkaufen auf dem Schlosse Slattenegg
bei Littai. Auch stehen daselbst drei Wagen
zum Verkauf, als: Phaeton, Kutschler-
wagen und Gepäckwagen.

Täglich frische

Hâches-Pastetten

bei (3942) 8-5

Rudolf Kirbisch,

Conditor, Congressplatz Nr. 7.

Wohnungsveränderung.

Allen meinen Herren Kunden und Gönnern wolle zur gefälligen Nachricht dienen,
dass ich mein seit 36 Jahren innegehabtes Arbeitslocale in der Burgstallgasse (Gra-
discha) Nr. 14 mit Michaeli d. J. verlasse und gleich nebenan

in das Haus Nr. 12

(4019) 2-2

übersiedle.

Für das mir bis nun geschenkte Vertrauen dankend, bitte ich, mir dasselbe auch
weiterhin nicht entziehen zu wollen, indem ich die Versicherung gebe, dass ich nach
Thunlichkeit bestrebt sein werde, jedermann aufs reellste und billigste zu bedienen.

Wilhelm Rost, Bindermeister.

Sichere Hilfe für Männer in Nerven- und Bluthausen.

Sichere Hilfe für Männer in Schwachzuständen sowie geheimen Krankheiten,
mögen dieselben veraltet oder neu entstanden sein, bietet das einzig in seiner Art
existierende Werkchen „Die Selbsthilfe“ treuer und verlässlicher Rathgeber für Männer
und Jünglinge die an Schwachzuständen, Pollutionen u. c. leiden.
Beziehbar gegen Einleitung von fl. 2 von Dr. L. Ernst in Pest, Zwei-
adlergasse 24. Weitere Auskunft wird unter strengster Discretion bereitwilligst gratis
erteilt. Es unterziehe sich niemand einer ärztlichen Behandlung ehe er dieses
Werk gelesen.

Gegründet 1848.

Möbelhalle

des

J. J. Naglas,

Laibach, Auerbergplatz Nr. 7.

Großes Lager von Möbeln

in einfachster und elegantester Façon. Uebernimmt zur reellen und
prompten Effectuierung Einrichtung und Decorierung ganzer Wohnungen,
Bäder und Hotels, sowohl in loco als auch in der Provinz.

Gegen Sicherstellung auch auf Raten.

Verpackungen und Versendungen werden auf das sorgfältigste
ausgeführt und nur zum eigenen Kostenpreise berechnet. (3876) 8-5

Gegründet 1848.

Grundmachung.

An der

Bürgerschule

in Gurkfeld,

an welcher heuer auch die II. Klasse er-
öffnet werden wird, beginnt das neue
Schuljahr

am 16. Oktober.

Nähere Auskunft erteilt die Schul-
leitung. (4047) 2-2

Bürgerchuldirection in Gurkfeld,

am 28. September 1880.

Naznanilo.

Na

meščanski šoli

v Kerškem,

kjer se bodo letos tudi II. razred otvoril.
začne se novo šolsko leto

16. oktobra.

Natančneje se poizvé pri šolskem
vodstvu.

Vodstvo meščanske šole

v Kerškem, 28. septembra 1880.

Das Damen-Journal

„Die illustrierte Frauenzeitung“

beginnt mit

1. Oktober ein neues Quartal,

und kostet die große Ausgabe für Laibach mit Zustellung ins Haus 2 fl. 55 fr., für auswärts mit
frankierter Postzusendung 2 fl. 85 fr.; die kleine Ausgabe für Laibach mit Zustellung ins Haus
1 fl. 50 fr., nach auswärts mit frankierter Postzusendung 1 fl. 80 fr. pro Quartal.

Zur Uebernahme von Abonnements und pünktlicher Zusendung empfiehlt sich
achtungsvoll

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Buchhandlung.

(4073) 4-2